

VERHANDLUNGEN UND MITTEILUNGEN

des

SIEBENBÜRGISCHEN VEREINS FÜR NATURWISSENSCHAFTEN zu Hermannstadt.

II. Aus dem Vereinsleben.

Inhalt: Dr. med. Z. Kiss Endre †. — Dr. Karl Petri †. — Vereinstätigkeit: 81. Generalversammlung. — Bericht über die zoologische Sammlung. — Bericht über die entomologische Sammlung. — Bericht über die mineralogische Sammlung. — Bericht über die ethnographische Sammlung. — Bibliotheksbericht 1930. — Bericht der Medizinischen Sektion. — Bericht über den fünften Zyklus deutscher ärztlicher Vorträge in Hermannstadt. Winter 1928–1929. — Jahresrechnung für 1929. — 82. Generalversammlung; Bericht des Schriftführers. — Bericht über die zoologische Sammlung. — Bericht über die mineralogisch-geologisch-paläontologische Abteilung. — Bibliotheksbericht 1931. — Bericht über den sechsten Zyklus deutscher ärztlicher Vorträge in Hermannstadt. Winter 1929–1930. — Jahresrechnung für 1930. — 83. Generalversammlung: Bericht des Schriftführers. — Bericht über die zoologische Sammlung. — Bericht über die mineralogisch-geologisch-paläontologische Abteilung. — Bericht über die ethnographische Sammlung. — Bibliotheksbericht 1931–32. — Bericht der Medizinischen Sektion. — Jahresrechnung für 1931.

Der „I. Wissenschaftliche Teil“ ist für Vereinsmitglieder zum Preis von 100 Lei, für Nichtmitglieder für 200 Lei erhältlich.

Inhalt des I. Teiles: Ethnographie. Dr. Walter Hirschberg: Die Sammlung Franz Binder in Hermannstadt und Mühlbach. — Zoologie. Dr. R. I. Călinescu: Beiträge zur Kenntnis der Füchse Rumäniens. — A. Kammer: Die siebenbürgischen Gänse. — Dr. Z. Kiss Endre: Vierter Beitrag zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-)Fauna. — Dr. O. Marcu: Zur Kenntnis der Stridulationsorgane einiger Curculioniden. — Prof. emer. Dr. C. A. Penecke: Zur Curculionidenfauna der Dobrudscha. — A. Müller: Zur Kenntnis der Orthopterenfauna der Dobrudscha und Bessarabiens. — Geologie. Dr. Theodor Krätuner: Geologische Beobachtungen in der Gegend des Salzbades Pintak (Pintic), im Komitat Násáud. — Meteorologie. Dr. Elfriede Csallner: Untersuchungen über die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse in Siebenbürgen. — Luise Gottschling: Übersicht der Witterungs-Erscheinungen in Hermannstadt in den Jahren 1930 und 1931.

ZUM GEDÄCHTNIS.

Dr. med. Z. Kiss Endre †.

Geb. 1873 in Zilah, gest. 14. Januar 1931 in Szilágysech.

Als Andreas Kiss an der Spitze einiger siebenbürgisch-ungarischen Entomologen, nach dem Zusammenbruch von ihrem wissenschaftlichen Mittelpunkt in Budapest vorderhand abgeschnitten, mit dem Siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften Fühlung suchte und fand, konnte er bereits auf eine langjährige, sammlerische Tätigkeit als Hymenopterologe zurückblicken. Aber nicht nur diese Insektenordnung, jede andere auch hatte in ihm ihren Beobachter und Kenner, was angesichts der abgelegenen, von

Entomologen wenig besuchten und gekannten Gegend der Szilágyság im nördlichen Siebenbürgen von um so größerer Bedeutung war.

Kiss' Hymenopterensammlung war besonders reich an Apiden der Gegend, doch beschränkten sich seine Veröffentlichungen letzthin ausschließlich auf die bis noch fast unbekannt gebliebenen Familien der Schlupf- und Brackwespen des Landes; von ersteren beschrieb er eine große Zahl neuer Arten und Varietäten (zumeist in den Heften des Vereines), deren Berechtigung bei der Schwierigkeit, die zusammengehörigen Geschlechter festzustellen, allerdings oft noch unsicher sein mag.

Die Hymenopterensammlung des Siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften verdankt seiner Freigebigkeit reiches Material an Ichneumoniden, sowie häufige Nachbestimmungen der allsommerlichen Ausbeuten. Körperlicher Leiden halber zu größeren Sammelausflügen nicht mehr fähig, sandten ihm u. a. besonders Diószeghy in Borosjenő, Silbernagel in Keisd große Mengen Materials zu, so daß die Zahl der heute bekannten Schlupfwespen Siebenbürgens, von den wenigen Arten des Faunenkatalogs auf mehrere 1000 stieg. Kiss' Sammlungen und Bücherei sind heute Besitz des Ungarischen Nationalmuseums in Budapest.

Kiss Endre, einem alten siebenbürgischen Adelsgeschlecht entsprossen, war der Entomologie schon als Mittelschüler durch Pungur, den Bearbeiter der ungarischen Grillen, auf der Hochschule in Pest durch Horváth zugeführt worden; hier und in Wien bildete er sich zum vielgesuchten Frauenarzt aus. Als Kreisarzt in Hadad und Bethlen, später als Grubenarzt in Désakna, fand er, stets bereit, seinen wissenschaftlichen Interessen auch materielle Opfer zu bringen, reichlich Gelegenheit zu entomologischer Sammelarbeit. Die letzten Jahre verlebte er, seiner Nationalität wegen des Amtes entsetzt, mehrerer alter Familiengüter durch die Machenschaften der Agrarreform verlustig gegangen, in der Abgeschiedenheit des siebenbürgischen Winkels auf seinem Restgut in Szilágycseh nur der Ordnung und dem Weiterausbau seiner Hymenopterensammlungen. Mit zahlreichen

Fachgenossen des In- und Auslandes, Mocsáry, Cerva, Kertész, Szilády, Pillich, Schmiedeknecht, Alfken, Ulbricht, Pfankuch u. v. a. stand er in wissenschaftlichem Brief- und Tauschverkehr.

Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften wird



J. Szilády

dem guten Freund seiner Entomologen, dem hilfsbereiten Förderer und Mehrer seiner Sammlungen ein herzlich-getreues Andenken bewahren.

A. M.

Kiss E., Veröffentlichungen entomologischen Inhalts:

1. *Aporia crataegi* L. in Rovartani Lapok, V/1898.
2. Adatok Szilágymegye Hymenoptera-faunájához, I. II., ebenda, XI/1904.
3. Adatok bogárfaunájához. I—VI, ebenda, XII/1905.
4. Az *Argynnis laodice* PALL. hazánkban, ebenda.
5. A méhekről, ebenda, XIV/1907.
6. A dongókról, ebenda, XVI/1909.

7. Ujabb adatok Magyarország Hymenoptera-faunájához, I., II., ebenda, XXII/1915.
8. Az *Eucera clypeata* ER. életéből, ebenda, XXV/1918.
- 9/12. Beiträge zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Schlupf-wespen(Ichneumoniden)fauna, Verh. u. Mitteil. d. V. f. N., I.—IV. Jg., 72—82 (1922—32).
13. Ichneumonidák a M. N. Muzeum gyűjteményéből in Ann. Mus. Hung. Budapest. Vol. XXIV/1926.
14. Über einige neue Arten und Varietäten heimischer Hymenopteren, Verh. u. Mitt., Jg. 77/1927.